

„Dieser Generation wird häufig vorgeworfen, sie sei angepasst und unpolitisch. Und nun beweist die Studie, dass im Gegenteil eine starke Politisierung der jungen Frauen stattgefunden hat. Sie machen den Mund auf und sind bereit, gesellschaftlich aktiv zu werden. Auch wenn die Parteien bei den jungen Frauen nicht gerade hoch im Kurs stehen: Sie finden eigene Wege, ihre Ziele durchzusetzen. Das finde ich eindrucksvoll. Hoffentlich kommt endlich bei der Politik an, dass sie auf diese Frauen hören sollte.“

Claudia Kirsch, BRIGITTE-Redakteurin im Ressort Zeitgeschehen

„Junge Frauen schrecken nicht davor zurück, an erster Stelle zu stehen. Das zeigt die aktuelle BRIGITTE-Studie deutlich. Sie wissen, dass sie gut sind, sie übernehmen gern Verantwortung, und es macht ihnen Spaß, aktiv Entscheidungen zu treffen. Hinzu kommt: Die Zeiten sind für Frauen so günstig wie nie, denn sie werden auf dem Arbeitsmarkt dringend gebraucht. All das stimmt mich zuversichtlich, dass wir in Zukunft endlich mehr Frauen in Führungspositionen finden werden.“

Barbara Voigt, BRIGITTE-Redakteurin im Ressort Zeitgeschehen
